



Dorfschelle macht Schule!

Theatergruppe Mutabor unterstützt Vorlese- und Erzähltradition



Einige Mutabor-Mitglieder bei der Übergabe des Erzähltheaters an die Grundschule (Foto: DP)

Im März dieses Jahres erfreute die Bad Bodendorfer Theatergruppe Mutabor mit ihrem Stück „Pfoten weg von Ziertheck!“ viele kleine und große Zuschauer. Da die Kinder die Hauptzielgruppe des Ensembles sind und den Schauspielerinnen besonders am Herzen liegen, wird auch nach der letzten Spielzeit eine bewährte Tradition fortgesetzt: Die durch die Eintrittskarten erzielten Einnahmen kommen in Form von Geldspenden an verschiedene Einrichtungen wieder den Kindern zugute. So erfüllte Mutabor den Kindern der St. Sebastianus Grundschule mit der Anschaffung eines Kamishibais und mehrerer passender Geschichten einen besonderen Wunsch. Ein Kamishibai hat seinen Ursprung in Japan und bedeutet wörtlich „Papiertheater“. Es handelt sich hierbei um einen Holzkasten im DinA 3 Format mit Flügeltüren, in den große Bilder eingeschoben werden, passend zu einer Geschichte, die vorgelesen wird. Bei einem Szenenwechsel wird ein neues Bild präsentiert. Man könnte diese Form des Vorlesens auch als eine Art „Fernsehen ohne Strom“ mit einer sehr langsamen Bildfolge bezeichnen. Damit wird ein wertvolles Gegengewicht zu der multimedialen Reizüberflutung, der Kinder heute oft ausgesetzt sind, gebildet. Das Kamishibai eignet sich auch für größere Zuhörer- bzw. Zuschauergruppen und kann für verschiedene Gesprächsanlässe oder zur Sprachförderung eingesetzt werden. Bei der Spendenübergabe waren einige Vertreterinnen von Mutabor anwesend und ließen es sich nicht nehmen, das Erzähltheater sofort einmal auszuprobieren, indem sie den begeisterten Zweitklässlern die Geschichte „Die kleine Hexe“ (nach Otfried Preußler) vorlasen. Den erfahrenen Schauspielerinnen gelang es sofort, die Aufmerksamkeit der Kinder zu gewinnen. Schließlich gehört auch das Theaterstück „Die kleine Hexe“ zum umfangreichen Repertoire, auf das Mutabor zurückblicken kann.